

# Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion Bündnis90/Die Grünen  
im Stadtrat Erfurt  
Frau Rothe-Beinlich  
Fischmarkt 1  
99084 Erfurt

## Drucksache 0239/19, Dringliche Anfrage nach § 9 Abs. 2 der Geschäftsordnung - Neues Online-Terminvergabesystem für Ausländerbehörde (öffentlich)

Journal-Nr.:

Sehr geehrte Frau Rothe-Beinlich,

Erfurt,

lassen Sie mich eingangs zur Beantwortung Ihrer Anfrage folgende allgemeine Informationen geben:

In der Landeshauptstadt Erfurt steigt sowohl die Zahl der Ausländer/-innen mit regulärem und dann i. d. R. unbefristetem Aufenthalt, als auch die Zahl der Flüchtlinge. Ab Sommer 2015 kam es zu einem extremen Anstieg der Flüchtlingszahl. Der erhöhte Zustrom hält weiter an. Zudem ziehen viele Ausländer/-innen innerhalb Thüringens nach Erfurt um. Vergleichen Sie hierzu auch die Ausführungen in der Beantwortung der Anfrage zur Drucksache 2379/18 "Erfurter Fort- und Zuzüge":

*"... Besonders ausgeprägt ist diese Wanderungsbewegung bei ausländischen Mitbürgern innerhalb Thüringens. Während der gesamten Zeitreihe ziehen deutlich mehr Ausländer von Thüringer Gemeinden nach Erfurt, als umgekehrt. Im Jahr 2015, zum Höhepunkt, war die Differenz mit 1.692 besonders deutlich. Im Jahr 2017 zogen 1.452 ausländische Mitbürger mehr nach Erfurt als innerhalb Thüringens weggezogen sind. ..."*

Allein diese Binnenwanderung führt zu einem Mehrbedarf von jährlich drei Mitarbeiter-Stellen, einschließlich dem Bedarf an entsprechenden Arbeitsplätzen usw. Die Ausländerbehörde ist seit langem unterbesetzt, die Gewinnung neuen Personals gestaltet sich problematisch. Hinzu kommt, dass die räumlichen Möglichkeiten im Bürgeramt mit dem Jahreswechsel 2018/2019 vollständig ausgeschöpft sind. Nach Umwandlung von Beratungs- und Sozialräumen in Bearbeiterzimmer, dem Verdichten von Arbeitsräumen und dem Ausbau des Dachgeschosses sind im Bürgeramt alle denkbaren Raumreserven ausgereizt.

Die Ausländerbehörde arbeitet bereits seit dem 01.03.2012 nach einem vor-

### Sie erreichen uns:

E-Mail: [oberbuergemeister@erfurt.de](mailto:oberbuergemeister@erfurt.de)  
Internet: [www.erfurt.de](http://www.erfurt.de)

Rathaus  
Fischmarkt 1  
99084 Erfurt

Stadtbahn 3, 4, 6  
Haltestelle:  
Fischmarkt

rangigen Terminsystem. Seit Herbst 2018 ist es technisch möglich, die Termine auch online zu buchen, mithin werden zum 01.01.2018 grundsätzlich nur noch Terminkund/-innen bedient.

Auf der Grundlage der Drucksachen 2045/15 und 0005/17 findet über den Hauptausschuss eine vierteljährliche Berichterstattung auch zur aktuellen Personal- und Unterbringungssituation der Ausländerbehörde statt. Darin wurde auch auf die Problematik hingewiesen, dass nur noch nach einem reinen Terminsystem gearbeitet werden kann und dies sowohl die jeweiligen Ausländer/-innen und deren Familien, aber bspw. auch (potentielle) Arbeitgeber/-innen oder Sportvereine (Spielberechtigung) vor Probleme stellen wird.

Vor diesem Hintergrund beantworte Ihre Anfrage wie folgt:

- 1. Mit welcher Begründung erfolgte die Umstellung auf alleinige Onlinevergabe von Terminen und wird darüber nachgedacht, auch eine andere Möglichkeit der Terminvereinbarung wieder anzubieten? Wenn nein, warum nicht?**

Neben der Online-Terminvergabe können Terminanfragen auch per E-Mail geschickt werden. Außerdem ist eine besondere Telefonnummer arbeitstäglich zwischen 10 und 12 Uhr geschaltet. Gegenwärtig wird geprüft, ob ein freier Träger gewonnen werden kann, welcher bei der Terminvereinbarung hilft.

- 2. Wie sind Ihre Erfahrungen seit Einführung des Online-Meldesystems und wie lange muss in der Regel auf einen Termin gewartet werden?**

Die Erfahrungen sind positiv. Bei der Online-Terminbuchung besteht die Möglichkeit, unter den freien Terminen auszuwählen und so den Termin besser mit den persönlichen Bedürfnissen und Möglichkeiten in Einklang zu bringen. Auch werden die Mitarbeiter/-innen entlastet und gewinnen so Zeit für die eigentliche Sachbearbeitung. Durch das konsequente Terminsystem kann die Bedienung der Ausländer/-innen nunmehr pünktlich und ohne Störungen erfolgen.

Die Wartezeiten auf einen Termin betragen, unabhängig vom für die Terminvereinbarung genutzten Weg, aktuell je nach Bereich zwischen 8 und 10 Wochen. Solange nicht ausreichend Personal gewonnen wird und auch die Unterbringung gesichert ist, werden die Wartezeiten weiter ansteigen.

- 3. Wie kann sichergestellt werden, dass allen Kund\*innen der Ausländerbehörde eine Terminvergabe möglich ist und wie können die oben beschriebenen Probleme: Sprachbarriere, technische Zugangsvoraussetzungen für die Teilnahme am Online-System gelöst werden?**

Wie bereits ausgeführt ist die Terminvergabe über verschiedene Wege möglich. Die Online-Terminvergabe war nicht mehrsprachlich realisierbar. Sobald es gelingt einen freien Träger hierfür zu gewinnen wird die Terminvereinbarung auch vereinfacht werden.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein